



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Günther Roeder an Adolf Erman

Roeder, Günther

Breslau, 14.09.1912

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-100005](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-100005)

(In 2 Exemplaren.)

Breslau X, Lehnemann 73,
14.9.12.

An die Herren Geh. Reg.Rat Prof. Dr. Erman
und Professor Dr. Schäfer,

Berlin, Königl. Museen.

Auf Ihr Telegramm von heute Vormittag beeile ich mich Ihnen mitzuteilen, dass es mir vor dem 26. September nur möglich sein würde, zu einer kurzen Besprechung nach Berlin zu kommen. Meine Frau wird, wenn alles weiter gut geht, frühestens etwa am 17. September aus der Klinik entlassen werden; und für den 24. haben wir den Umzug in unsere neue Wohnung festgelegt. Ich hatte mit durch meine Augustarbeit in Berlin die Möglichkeit erwirken wollen, erst wieder im Oktober anzufangen; aber wenn es eilt, kann ich mich etwa vom 26. September ab zu Ihrer Verfügung halten.

Wenn ich das Telegramm richtig auffasse, haben Sie meinen Bericht über meine Augustarbeit an Herrn Geheimrat Erman bei der Absendung noch nicht gehabt. Aus diesem geht hervor, dass ich die Kopierung des ganzen Neuen Reichs-Saales auf 200-250 Arbeitsstunden schätzen muss (der Rest entfällt auf das jetzige Magazin); bis zum Anfang der Kollegs würde ich diese Arbeit also kaum erledigen können, auch wenn ich sofort anfinge. Handelt es sich nur um einen Teil, so hoffe ich diesen auch in den 120 Arbeitsstunden erledigen zu können, die ich durch vier Arbeitswochen im Oktober aufzubringen vermöchte.

Ihrer weiteren Entscheidung entgegensehend

Ihr ergebener

J. Roeder.

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten signature or name, possibly "A. B. C."